

Am 28.04.2021 antwortete die Stadtverwaltung umfänglich zu unserer Anfrage zur Entwicklung des Gefängnisstandortes „Roter Ochse“ ([VII/2021/02505](#)). Seinerzeit hatte die Verwaltung noch keine Kenntnisse über die Aufgabe der bisherigen Nutzung. Kurz darauf wurde der geplante Gefängnisneubau in der Frohen Zukunft gestoppt. Das Land Sachsen-Anhalt erklärte zuletzt, weiterhin an der langfristigen Schließung des Gefängnisses „Roter Ochse“ festhalten zu wollen.

Vor dem Hintergrund dieser veränderten Sachlage fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die sich seit der Bekanntgabe des Baustopps des geplanten Gefängnisneubaus in der Frohen Zukunft veränderte Situation?
2. Haben seit April 2021 Gespräche zwischen Stadtverwaltung und dem Land Sachsen-Anhalt über die jetzige und zukünftige Nutzung des Standortes Roter Ochse stattgefunden? Wenn ja, welche Inhalte hatten die Gespräche und welche Verabredungen konnten getroffen werden?
3. Inwieweit beabsichtigt die Stadtverwaltung Gespräche mit dem Land zur Erörterung von Nachnutzungsoptionen zu initiieren?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)